



Jodlerklub am Albis **Jahresbericht des Präsidenten**

für das Kalenderjahr 2024
zuhanden der 94. Generalversammlung vom 25. April 2025



Geschätzter Ehrenpräsident Kurt, lieber Ehrendirigent Emil, wertige Ehrenmitglieder, liebe Jodlerinnen und Jodler

Dankbar darf ich euch von einem insgesamt harmonischen und gelungenen Klubjahr 2024 berichten. Unserem Ehrenkapitän Kurt ist es gelungen, den Klubkahn von stürmischer See in ruhigere Gewässer zu führen, sodass ich an der 93. Generalversammlung das Steuer mit geregelten Verhältnissen übernehmen und, so hoffe ich, den positiven Kurs beibehalten konnte. Zusammen mit einem motivierten und verlässlichen Vorstand, einer Dirigentin mit «Speuz im Füdli» und euch, treuen Jodlerinnen und Jodlern, haben wir, den Blick nach vorne gerichtet, ein erfolgreiches 24i gestaltet. Euch allen vielen herzlichen Dank für euren Einsatz, davor ziehe ich meinen Jodlerhut!



Lasst uns nachfolgend thematisch auf das vergangene Jahr zurückblicken!



Probetrieb

Unsere wöchentlichen Donnerstagsproben verliefen fokussiert, wobei, wie gewohnt, auch zwischendurch herzhafte Gelächter werden durften. Die Proben waren allesamt gut vorbereitet und wurden durch unsere Dirigentin Sue sowie deren Stellvertreterin Bea souverän geleitet.

Zu Beginn der Neujahrsprobe stiessen wir bei einem Gläsli gemeinsam und motiviert auf das neue Klubjahr an. Das 1. Quartal stand im Zeichen der Vorbereitungen auf das Chränzli. Da der Singtag aufgrund von Terminkollisionen nicht durchgeführt werden konnte, wichen wir auf Vorproben aus.



Bis zur Sommerpause probten wir auftritts- aber auch jubilarinnenbezogen: Unsere Rita feierte einen Runden, weshalb wir bei Monika und Kurt auf dem Sunneberg mit Jodeln und Jutzen feuchtfrohlich anstiessen. Das Wetter hielt mit und so verlagerten wir die Probe eine Woche später kurzerhand nach draussen, sehr zur Freude der Huusemer Bevölkerung, welche auch noch Tage danach vom Gehörten schwärmte. Den Abschluss vor den Ferien bildete dann unser Zusammenkommen an «unserem» Türlensee, ein letztes Mal bei Bianca und Andreas Glättli.



Die zweite Jahreshälfte nutzten wir, um uns auf zahlreiche Auftritte vorzubereiten.



Im Herbst stand uns das angestammte Probe- lokal teilweise nicht zur Verfügung, weshalb uns Pfarrerin Irene einmal mehr Kirchenasyl in der ref. Kirche gewährte. Ein einziges Mal schloss die Pforte allerdings zu früh – kein Problem: Spontan probten wir bei Röbi im Schnägg. Den Jahresabschluss begingen wir dieses Jahr in einem, zumindest seit meinem Dabeisein, noch spezielleren Rahmen als üblich. Der 2. Bass, mit tatkräftiger Unterstützung von Monika und Lisa, organisierte einen wunderschönen Abend im geschichtsträchtigen Wängibad.



Hinsichtlich Qualität unseres Gesangs durften wir viel von Sue lernen. Unsere Dirigentin befindet sich derzeit in Ausbildung zu ebendieser. Dies mit viel zeitlichem Aufwand, ehrenamtlich und spürbarer Motivation! Dank ihres professionellen musikalischen Backgroundes gestalteten sich die Proben bereits jetzt stets abwechslungsreich, frisch und kompetent. Durch ihre aufgeweckte, positive und lockere Art versteht es Sue, ein angenehmes Klima zu schaffen und unser Potential zu wecken. Weiter so Sue!



Auftritte

- 28.01.2024, Jassgottesdienst, ref. Kirche Hausen: Wohlklingender Messlieder-Gesang in unserer Stammkirche.
- 11.05.2024, Mülitag, Aumüli Stallikon: Gewohnte musikalische Umrahmung, zusammen mit den Jungjodlern.
- 11.07.2024, Abdankung Alice Rüfenacht, ref. Kirche Hausen: Ein letzter Gruss für unser liebenswertes Ehrenmitglied.
- 12.07.2024, Abdankung Albert Güdel, ref. Kirche Weiningen: Bezug zu Claudia Habegger.
- 22.09.2024, Chilbigottesdienst, Chilbizelt Mättmi: Gewohnt witzig gestalteter ökumenischer Gottesdienst. Messlieder.
- 29.09.2024, Erntedankgottesdienst ref., Aumüli Stallikon: Gemeinsame Gestaltung mit den Jungjodlern.
- 17.11.2024, Gedenken der Verstorbenen ref., Pflegeheim Seewadel Affoltern: Messlieder



Anlässe

16.03.2024, Chränzli, Gemeindesaal Hausen

Nach «viral» Pause durften wir endlich wieder zu einem Jodlerabend einladen. Die Spannung war gross, ob uns die



Bevölkerung vergessen hat oder nicht – hat sie nicht! Vor vollbesetztem Weid-Saal boten wir, zusammen mit den Jungjodlern sowie dem Gastklub, dem Buure Chörli Lozärnerland, einen gewohnt kurzweiligen, abwechslungsreichen und witzig gestalteten «Bluemestruss voll Jodellieder». Es wurde aus purer Freude gejutzt und gejodelt, was das Zeug hält. Als Festwirte amtierten Bea und Philipp von Event und Werken Türlen. Der rundum gelungene und für alle vergnügliche Abend im Kreise der Freunde der Volksmusik, bescherte allen ein zufriedenes Lächeln.

26.04.2024, 93. GV, Event und Werken Türlen

Der abtretende Präsident hatte sichtlich Freude daran, dem Vize das Zepter übergeben und endlich in den wohlverdienten, definitiven Vorstandsruhestand treten zu können. Vielen herzlichen Dank Kurt, dass du dä Charre nomal grisse häsch! Als neuen Vizepräsidenten durften wir Martin Blättler im Vorstand begrüßen. Monika wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



24./25.08.2024, Jodlerreise, Entlebuch

Das Jahr 2024 war ein jodlerfestfreies Jahr. Somit ging's im August ab auf die Jodlerreise, genauer gesagt ins malerische Entlebuch. Wir durften Schönes bestaunen, Interessantes erfahren, Neues ausprobieren und Geselligkeit pflegen.



21./22.09.2024, Chilbi, Mettmenstetten



Die Chilbi fand erneut auf dem Areal des Schulhauses statt. Obwohl die Tütschi-autobahn dieses Jahr gefehlt hat, war die Chilbi dennoch gut frequentiert. Unsere feinen Crêpes fanden wie gewohnt grossen Anklang, sehr zur Freude der Klubkasse. Erstmals boten wir zudem Twint als Bezahlmethode an, was sich bereits bewährte. Dem guten Wetter sei Dank, sind wir nach dem Gottesdienst vom Sonntag alle neben unserem Stand no chli zämeghöckled und haben bei gelöster Stimmung gejutzt und gejodelt, wodurch auch die Bevölkerung mitbekam, was für ein fröhlicher und kameradschaftlicher Klub wir doch sind!



Jungjodler

Unsere Sympathieträger erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit: Sei es der Auftritte wegen oder auch deshalb, wenn man sich deren Bestand anschaut. Dass es schwierig ist, Teenies in der Gruppe zu halten, zeigte sich auch im letzten Jahr. Dennoch zählen die Jungjodler vo Huuse stattliche 16 Mitglieder (5 Jungjodler, 11 Spatzen). Im Sommer hat Carol Rüttimann die



Leitung abgegeben. Rita (Hauptleitung) und Susanne haben das Zepter übernommen, wofür ihnen grosser Dank gebührt. Ruedi begleitet die Gruppe an jeder Probe mit dem Schwyzerörgeli und Sue wirkt, wenn nötig, ebenfalls mit.



Die Jungjodler durften im Jahr 2024, nebst Chränzli, drei weitere Male auftreten: Wie bereits erwähnt, zwei Mal in der Aumüli und ein weiteres Mal, anfangs Juli, anlässlich des Gottesdienstes zur Einweihung des Kinderspielplatzes bei der kath. Kirche Mettmenstetten. Es versteht sich von selbst, dass unsere Jungjodler, von Monika jeweils bestens mit einer Tracht ausgestattet, durch ihre Erscheinung und ihren Gesang ein absoluter Pluspunkt für den Klub sind.



Austritte

Im vergangenen Klubjahr verliessen uns drei Mitglieder. Per 93. Generalversammlung gaben Dave Walder und Claudio Hofer ihren Austritt. Am 06.07.2024 ist Carol Rüttimann aus dem Klub ausgetreten.



Dave Walder

Dave war, mit Unterbrüchen, neun Jahre Mitglied und Sänger im 2. Tenor. Dave amtierte von 2019 bis 2022 als Klubpräsident, wobei er, Corona wegen, auch hinsichtlich Schweizer Bürokratie seine Erfahrungen sammeln durfte. Vor seiner Zeit als Präsident – und auch danach, stellte er sich als Revisor zur Verfügung. Dave gab aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen seinen Austritt.

Claudio Hofer

Claudio wog seine jodlerische Tätigkeit vorsichtig ab. Nebst unseren, schaute er sich im Jahr 2023 noch einen weiteren Jodlerklub an, merkte aber, dass es bei uns viel geselliger zu und hergeht. Nach einem Jahr merkte er aber, dass ihn das Vereinsleben doch zu sehr einengt und gab seinen Austritt. Dass ihm das Jodeln per se aber noch immer Freude bereitet, bewies Claudio, indem er im Herbst letzten Jahres als Projektsänger (1. Bass) wieder zu uns stiess.



Carol Rüttimann



Mit dem Auftritt der Jungjodler im Juli 2024 endete Carols Mitgliedschaft im Klub. Carol war von Anfang an Sängerin bei den damals neu gegründeten Jungjodlern. Nach einer Auszeit wurde sie im Februar 2015 als aktive Sängerin (2. Jodel) im Klub aufgenommen. Carol engagierte sich in vielerlei Hinsicht für den Klub: So organisierte sie während sieben Jahren den Crêpe-Stand an der Chilbi, leitete drei Jahre lang die Jungjodler und schaute als Revisorin während vier Jahren auf die Finger unseres Kassiers. Ich hoffe, dass Carols schöne Stimme nicht für immer schweigen wird.



Projektsänger

Im Sommer zählte unser Klub somit noch 14 aktive Sängerinnen und Sänger, da litt auch unsere Singfähigkeit. Handeln war angesagt! Zusammenschluss mit einem anderen Klub, «Ausleihen» von Jodlern für Auftritte oder gar Hinschmeissen? Nein! Die DNA des Jodlerklubs am Albis ist zu wertvoll, als dass man sie nicht weitervererben sollte! Folglich riefen wir im Sommer dazu auf, sich uns als Projektsänger anzuschliessen. Gesucht wurden Interessierte, welche unseren volkstümlichen Brauch miterleben, sich aber noch nicht gleich vollumfänglich verpflichten wollten. Ziel des Projekts: Gemeinsamer Auftritt am Chränzli 2025 und, wenn's passt, Verbleib im Klub. Insgesamt folgten unserem Aufruf neun Personen, sieben von ihnen zogen durch. Was aus ihnen geworden ist, erfährst du im nächsten Jahresbericht.



Abschied



Leider mussten wir im vergangenen Jahr Abschied von unserem lieben Ehrenmitglied Alice Rüfenacht nehmen. Alice verstarb am 25. Juni 2024 friedlich im Kreise ihrer Familie. Alice wirkte während 15 Jahren als Theaterspielerin im Klub mit, womit sie sich die Ehrenmitgliedschaft verdient hatte.



Zum Schluss

Liebe Klubmitglieder! Rookie-Präsident dieses Klubs zu sein, bescherte mir in den vergangenen zwölf Monaten zugegebenermassen doch einiges an Arbeit. Aber wenn diese zugunsten eines solch wertvollen Schatzes anfällt, dann nimmt man das sehr gerne auf sich.

Wir sind eine fröhliche Gemeinschaft, welche ein kameradschaftliches Verhältnis pflegt, jeder seinen Platz hat und in der jeder mitanpackt. Gemeinsam lassen wir unseren Jodlerklub am Albis weiterleben, recht so! Ich danke euch von Herzen für eure Treue und euren grossen Einsatz zum Wohle des Klubs!

Mit eme frohe Jutz!

Thomas Coebergh

Thomas Coebergh
Präsident Jodlerklub am Albis

Und weil Föteli viel mehr als Worte ausdrücken, hier noch ein paar Schnappschüsse des vergangenen Vereinsjahres...





